

Putzträger, Putzbewehrungen und Putzbrücken

Dieses Merkblatt erläutert die Unterschiede zwischen Putzträger, Putzbewehrungen und Putzbrücken, gibt Hinweise auf die Anwendungsgebiete gängiger Materialien, deren Montage und macht auf Gefahren bei unsachgemässer Applikation aufmerksam.

1. Begriffe

1.1 Putzträger

Putzträger sind konstruktive Hilfsmittel, die das Aufbringen einer nicht kraftschlüssig mit einem Untergrund verbundenen Putzschicht ermöglichen (SIA Empf. V 242/1, Verputz- und Gipserarbeiten, Art. 1 3). Ein Putzträger kann zusammen mit einer Unterkonstruktion ein selbständiger Putzgrund zur Aufnahme weiterer Beschichtungen oder Belägen sein.

Hinweis

Ein Putzträger ist ein selbständiger Putzgrund der in der Lage ist eine Beschichtung oder einen Belag dauerhaft zu tragen

1.2 Putzbewehrungen

Putzbewehrungen sind Einlagen in Putze, die zur Verminderung von Rissbildungen dienen. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Zugbewehrungen, welche zur Aufnahme beschränkter Zugkräfte innerhalb der Putzschicht und Verminderung der Gefahr von Rissbildungen dienen und Schwindbewehrungen, welche nur zur Verteilung der Spannungen beim Abbinden des Mörtels eingesetzt werden.

Hinweise

Putzbewehrung ist eine Einlage in den Putz bzw. in eine Spachtelschicht

Eine Putzbewehrung soll die Zugfestigkeit des Putzes in der zugbelasteten Zone erhöhen